Kita- Kinder sind alle Sieger

Am 11. April fand die nunmehr 7. Auflage der Kindergartenolympiade in Goldberg statt – organisiert von der Abteilung Gymnastik des TSV Goldberg.

Wie auch in den Jahren zuvor waren alle Kindertagesstätten oder auch Tagesmuttis eingeladen. Und so fanden sich die Erzieher aus dem „Zwergenland“ Techentin, die Tagesmuttis aus Wendisch Waren, die Betreuer aus dem „Sonnenland“ Dobbertin, der Kindertagesstätte „Storchennest“ Mestlin und aus den beiden Goldberger Einrichtungen mit ihren Lütten (über 80) zu diesem sportlichen Termin in der Turnhalle ein. Bei der Gestaltung der Stationen hatten Karina Nast und Anja Nath – beide Übungsleiterinnen der Krümelsportgruppe des TSV – wieder viele Ideen umgesetzt, gebastelt oder zusammengetragen. Wie immer waren Mut, Geschicklichkeit, Koordination und Orientierung aber auch Gleichgewichtssinn und Balance gefragt. Dabei wurde darauf geachtet, mit vielen einfachen und alltäglichen Dingen die Stationen zu gestalten, damit nicht eine Vielzahl neuer Sportgeräte angeschafft werden muss, sondern durch Kreativität einfach neue Funktionen getestet werden.

Pünktlich um 9.00 Uhr wurde nach standesgemäßem Gruppenbild mit einem gemeinsamen „Sport frei“ und anschließender Erwärmung durch Karina Nast gestartet. Nachdem die Kleinen auf Temperatur waren, wurden ihnen die einzelnen Stationen vorgestellt und dann ging es für die Kids selbst zur Sache.

In diesem Jahr warteten sieben Stationen auf ihre Erstürmung und Bewältigung. Dabei mussten die Kinder sich selbst einen Weg mit Getränkeboxen bauen, um anschließend mit wilder Bobby-Car-Fahrt die Riesen-Wippen zu erklimmen. Bei der nächsten Station hieß es hupsen, und zwar mit großen Gymnastikbällen Berg hoch und runter. Beliebt war auch das „Chaos-Kegeln“ – eine werfende Mannschaft und eine Kegel verteidigende Mannschaft lieferten sich wilde Schlachten. Danach wurde es etwas ruhiger – jetzt hieß es auf Bällen und Fußkissen Gleichgewicht halten. Und auch kullern will gelernt sein – einen großen Mattenberg ging es runter, aber die Orientierung behalten und unten ankommen war gar nicht so einfach. Zustimmung fand auch die Fußballstation. Organisiert und betreut von der Fußballabteilung in Form von Familie Werner. Zuerst hieß es sich warm laufen um danach zu dribbeln und einen Torschuss zu absolvieren. Diese wurden aber meistens gehalten vom Juniortorwart Malte Otto. Die „Bärenhöhle“ war die letzte Etappe: erst mussten die Kinder klettern und kriechen, um dann durch die Gänge der Höhle zu krabbeln. Auf jeden Fall für alle was dabei und jede Menge Spaß und Bewegung.

Alle Kinder waren ab Beginn mit Feuereifer dabei, ermuntert von ihren Betreuerinnen und auch vielen Elternteilen, die eifrig unterstützen und mitmachten. Zwischendurch gab es aber Pausen, damit sich die Kinder bei Obst und Getränken stärken konnten. Häufig war auch zu hören: „Mensch sind das wieder tolle und einfache Ideen“ oder „das könnten wir bei uns so oder so machen“. Und dass die Erzieher auch mutig sind, bewiesen Frau Sontopski und Frau Siegfried, die sich auch den Rollerberg hinab trauten. Am Ende bekamen sie, wie auch alle Kinder, eine Goldene Medaille, denn alle waren und sind Sieger bei solchen Veranstaltungen. Zusätzlich gab es noch eine Teilnahmeurkunde für die Einrichtung.

Zum Abschluss noch ein Dankeschön an alle fleißigen Helfer und Betreuer, die dazu beigetragen haben, dass die Kinder gemeinsam einen schönen sportlichen Tag verbracht haben.

Jana Egg-Fleischer